

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Bornwiesenhof:

Bornwiesenhof Agrar GbR
Landbau & Milchhandwerk
Andreas, Kaspar und Meike Jaschok
Hußweiler Straße 38-40
55767 Wilzenberg-Hußweiler, RP
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 06787-97 15 00 / Fax: -97 15 01
flammkaes@web.de / www.haus-am-schwollbach.de
www.bornwiesenhof-hunsrueck.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

Februar 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Bornwiesenhof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Born- wiesenhof

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Arbeit mit Land, Tier & Mensch

Für Familie Jaschok ist ihr Betrieb ein Ort, an dem die Kühe ein gutes Leben haben und daher beste Milch geben. Daraus entstehen auf dem Bornwiesenhof im Hunsrück feinste Bio-Lebensmittel für die Menschen der Region.

„Unsere Produkte sind das Ergebnis biodynamischer Landwirtschaft, des Wohls unserer Tiere und unserer Freude an der Arbeit mit Land, Tieren und Milch. Das schmeckt man!“, sagen Andreas und Meike Jaschok. Mit jahrelanger Erfahrung und dem Gespür für den Geschmack der Kundinnen und Kunden gelingt den Jaschoks und ihren Mitarbeitenden eine vielseitige Produktion und Vermarktung. „Basis von allem ist eine solide, nachhaltige Landwirtschaft“, sagt Sohn Kaspar. „Dazu gehört, dass wir möglichst alles, was unsere Kühe fressen, auf den Flächen unseres Hofes gewinnen.“ Die hohe Qualität von Fleisch und Milch erreichen die Jaschoks durch das hofeigene Futter von Weide und Acker, zufriedene Kühe und Sorgfalt beim Melken.

In der Hofkäserei verarbeitet das Käsereiteam diese Milch frisch, handwerklich und mit Liebe zu einer bunten Produktpalette. Viele Auszeichnungen zeugen von Kreativität und Können beim Arbeiten mit der Milch. Der Bornwieser Flammkäs etwa, ein fertig eingelegter Bratkäs, hat sich zur regionalen Spezialität entwickelt. Auch die Joghurtvariationen und der Schnitt- und Weichkäse begeistern die Kundschaft. Für das feine Fleisch der hofeigenen

Verkauf ab Hof:

Käsehütte:
täglich 7 bis 21 Uhr

Frische Milch ab
Melkstand: werktags
17.30 bis 18 Uhr



Rinder hat Sohn Ingmar eine Vermarktung an regionale Gastronomie und Endkundschaft in ganz Deutschland aufgebaut.

Käsekultur erlernen

Eine Herzensangelegenheit ist Meike Jaschok die Weitergabe ihres Wissens. Das Haus am Schwollbach gegenüber vom Hof beherbergt eine kleine Hofschule und Käsewerkstatt. Hier bietet sie Seminare an, in denen Interessierte aller Altersstufen eigenhändig Milchprodukte herstellen können. Wer richtig ins Handwerk einsteigen will, kann auch das: Der Betrieb bietet jedes Jahr Ausbildungsplätze in den Bereichen Landwirtschaft und Milchhandwerk an. Außerdem stehen Weiterbildungsplätze – auch für internationale Studierende – und ein Freiwilliges Ökologisches Jahr zur Verfügung.

Aus der Region für die Region

Bornwieser Produkte gibt es bei über 50 Partnern in der Region. Gasthäuser und Weinstuben bis an Rhein und Mosel bieten den gebratenen Flammkäs oder einen exquisiten Käseteller an. In der Käsehütte ist eigene Wurst in Selbstbedienung erhältlich. Gutscheine und Käsegeschenke gibt es auf Anfrage.



103 ha

Anbaufläche

40

Milchkühe mit Nachzucht

32

Käse- und Milchprodukte,
Hofschule